

# Greg schnüffelt für Deutschland



Bad Oeynhausen-Lohe (Boe)

**Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) besuchte am 17. April 2008 für mehrere Stunden die Ortgruppe Bad Oeynhausen-Lohe aus der Landesgruppe 07 (Ostwestfalen-Lippe). Hintergrund dieses Besuches waren die hervorragenden Ergebnisse, die Friedrich („Friedel“) Dreyer mit seinem Greg vom Haus Endrikat bei überregionalen Fährtenhundprüfungen erreicht hatte.**



Greg vom Haus Endrikat ist ein jetzt fast 4jähriger Rüde, der die letzte Bundesfährtenhund-Prüfung, die VdH-Deutsche Meisterschaft für Fährtenhunde und die letzten beiden Landesgruppen-Fährtenhund-Prüfungen gewonnen hat. Bei der diesjährigen Fährtenhund-Weltmeisterschaft vom 10. bis zum 13. April startete „Friedel“ Dreyer mit seinem Greg ebenfalls, hatten jedoch Pech in der ersten Fährte

auf Grund des mit Pestiziden gespritzten Geländes in Verbindung mit widrigen Witterungsverhältnissen.

„Friedel“ Dreyer ist ein ausgesprochener Fährtenhund-Spezialist, der auf eine langjährige Erfahrung bei Landes- und Bundesfährtenhundprüfungen zurück blicken kann. Aber auch im „normalen“ Schutzhundsport ist „Friedel“ Dreyer zu Hause ist. So startete er 2007 mit seinem damals 3jährigen Greg auch bei der Bundesieger-Prüfung in Meppen.

Eine Woche nach der diesjährigen Fährtenhund-Weltmeisterschaft mussten „Friedel“ und Greg schon wieder ran, und zwar am 19. und 20. April bei der Qualifikationsprüfung zur FCI-WM der Landesgruppe 07. Auch hier mit Erfolg, denn sie sind nun startberechtigt bei der Landesgruppen-Ausscheidungsprüfung 2008 der LG07.

Diese Erfolge von „Friedel“ und Greg sind kein Zufall. Hinter ihnen steht das Team der Ortgruppe Bad Oeynhausen-Lohe. Diese Ortgruppe stellte schon mehrere Teilnehmer der Bundesieger-Prüfung, sowie der WUSV-Weltmeisterschaft und stellte bei den Landesgruppen-Prüfungen der letzten

*Jahre immer das größte Kontingent der Teilnehmer in der Landesgruppe 07.*



*Nachdem der WDR „Friedel“ Dreyer zu Hause besucht hatte, suchte das Team des WDR auch das Übungsgelände der Ortsgruppe Bad Oeynhausen-Lohe auf. Neben Aufnahmen der Fährtenarbeit, wurden Unterordnungen und Interviews aufgezeichnet. Gerade die vielfachen Wiederholungen einzelner kleiner Sequenzen forderten von den Hunden und den Hundeführern ein gutes und ausgeglichenes Nervenkostüm. Nebenbei wurden die Hunde vor völlig neue Aufgaben gestellt. So lag u.a. auf der Fährte vor dem Hund ein Kameramann und filmte den auf ihn zusuchenden Hund.*

*Das Team des WDR wurde auch durch den Pressereferenten des SV, dem Sportsfreund Heiko Grube, in die Arbeit mit dem Deutschen Schäferhund eingewiesen und beraten. Er hatte der Ortsgruppe sofort seine Unterstützung angeboten, nachdem der WDR um entsprechenden Aufnahmen nachgefragt hatte.*

*Der WDR hat insgesamt fast 4 Stunden gefilmt. Das Aufnahme-Team erklärte hierzu, dass durchschnittlich etwa eine Stunde Filmaufnahmen für 1 bis 2 Minuten Sendezeit erforderlich wären. Viel Aufwand für so wenig Sendezeit. Hoffentlich war dieser Einsatz im Rahmen einer positiven Pressearbeit zum Wohl unseres Hundes und unseres Sportes erfolgreich.*